

Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 28.01.2013

TOP 1 Begrüßung

Um 19:32 Uhr eröffnet der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP2 Genehmigung der Niederschrift vom 3.9.2012

Das Protokoll der letzten Sitzung ist durch Bernd Heißenbüttel per Mail verteilt worden. Beanstandungen gab es nicht, somit ist das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP3 Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher bat die Anwesenden aufzuzählen, was 2012 in der Ortschaft alles erledigt wurde. Es kam einiges zusammen. Der Kreuzungsbereich K45/Schuldamm und Schuldamm/Neue Reihe wurde erneuert. In Heise wurde der Einfahrtbereich von der K45 erneuert. Für die Wirtschaftswege ist ausreichend Schlacke geliefert worden. Meinhard bedankt sich bei den Landwirten für die Ausbringung. Teile des Fuchsberges sind aufgefräst und wieder neu eingebaut worden. In Oberheise am Torfweg ist ein Durchlass eingebaut. Die Ortssteine sind umpflastert worden, Bäume und Sträucher sind beschnitten und der Spielkreis hat einen neuen Zaun und neue Pforten bekommen. In der Sporthalle sind die Duschräume neu versiegelt worden. Das Licht im Eingangsbereich wird jetzt durch Bewegungsmelder gesteuert.

Es ist viel passiert und viele Wünsche sind von den Mitgliedern des Ortsbeirates und den Mitarbeitern des Bauhofes umgesetzt worden. Ein großes Dankeschön von unserem Ortsvorsteher Meinhard Hühnken.

Zum Thema ÖPNV berichtet Irene Hogrewe, dass der öffentliche Nahverkehr für unsere Ortschaft durch ein Sammeltaxi und den Schulbus sichergestellt wird. Vielen Einwohnern ist nicht bekannt, dass der Schulbus von allen Mitbürgern benutzt werden kann. Eine einfache Fahrt innerhalb der Gemeinde Beverstedt kostet 1,85 €, ein 4er Ticket 6,40 €. Damit ist der Bus billiger als das Sammeltaxi, hat aber auch Nachteile. Im Bus gibt es keine Sitzplatzgarantie. Auch sind die Schulbusse sehr voll. Durch speziell ausgebildete Schulbuslotsen dürfte es im Miteinander mit den Schülern keine Probleme geben. Einige Busse sind mit Rampen für Rollstühle ausgestattet. Ein solcher Bus muss aber mind. 1 Tag vorab bei der Firma Giese unter 04747-9189900 angefordert werden. Das Sammeltaxi ist eindeutig flexibler und angenehmer als der Schulbus.

Meinhard lässt eine Unterschriftenliste rumgehen. Mit dieser Resolution soll die Nord-West-Bahn in einer Ausschusssitzung der Gemeinde am 12.Feb. in Bokel aufgefordert werden für pünktliche Züge in unserer Region zu sorgen.

TOP4 Anregungen

Dieter Lilkendey fragt an, ob es nötig sei, dass immer 5 leere Busse durch Heise fahren müssen. da es hier um eine Buslinie handelt, und wir hier keinen Einfluss nehmen können, wird das so bleiben.

Irene Hogrewe berichtet, dass in der Dreieinigkei am Grundstück Schönfeld die Büsche auf die Straße gewachsen sind. Sie fragt, ob man diese einfach wegschneiden darf. Da die Eigentümer nicht ermittelt werden können, soll Rudolf Böttjer die Büsche entfernen.

Johann Böttjer berichtet, dass zwischen Hollenerkamp und Bokel die Büsche und Bäume nicht beschnitten worden sind und am Auto kratzen, wenn man in den Seitennebenraum ausweichen

muss. Der Ortsvorsteher wird sich hierum kümmern. Da der Bauhof zurzeit personell überlastet ist, kann es allerdings zu Verzögerungen bei solchen Arbeiten kommen.

Johann berichtet weiterhin, dass es an der Einfahrt Martensreihe von der K45 durch LKW-Verkehr zu großen Löchern gekommen ist. Er wird diese Löcher mit Schlacke auffüllen.

Monika Gremke berichtet, dass sie den Winterdienst in der Hollenerheide positiv wahrgenommen hat. Dies kann man von der Hollener Ortsmitte leider nicht sagen. Die Alte Reihe und der Schuldamm wurden weder geräumt noch gestreut. Eigentlich sollen alle Straßen mit Schulbusverkehr gestreut werden. Die Ortsmitte ist wohl, laut Gespräch Ortsvorsteher mit Gemeinde vom 30.01.2013, vergessen worden. Es wird eine Klärung mit der ausführenden Firma geben.

Monika Gremke spricht nochmals die Ortsschilder mit dem fehlenden Zusatz „Hollenerheide“ an. In anderen Ortschaften sind diese Zusätze bereit wieder angebracht worden. Es wird mit unterschiedlichem Maß seitens der Gemeinde gehandelt. Sollte nicht umgehend eine Klärung in unserem Sinne erfolgen, wird hier ein Artikel in der Nordseezeitung vielleicht hilfreich sein.

Monika berichtet weiter, dass in der Gemeinde Schiffdorf die Einnahmen vom Altkleider- und Altschuhcontainer den Ortschaften zu Gute kommen. Der Ortsvorsteher wird dies mit der Gemeinde klären.

Arno Päsch berichtet, dass der Heizkörper im Sitzungsraum keine ausreichende Heizleistung bringt. Der Raum wird gerade bei niedrigen Außentemperaturen nicht warm. Eine sofortige Untersuchung durch einige Anwesende hat erbracht, dass wahrscheinlich der Thermostat schuld daran ist. Des weiteren wünscht sich Arno, dass das Licht im hinteren Treppenhaus ebenfalls durch Bewegungsmelder gesteuert wird.

TOP 5 Projekte und Maßnahmen

- Am Hollener Kamp soll der Seitenwegeraum abgetragen und Mineralgemisch wieder aufgefüllt werden. Eventuell auch in der Sühne und am Radweg zur Hollenerheide.
- Es gibt Interessenten, die in Hollen bauen wollen. In unserer Ortschaft kann allerdings nur noch in Lücken gebaut werden, sofern die Eigentümer die Flächen verkaufen. Bauwünsche sollen aber in jedem Fall unterstützt werden. Meinhard hat bei der Gemeinde angeregt, einen Bebauungsplan Oberheise aufzustellen. Die Reaktion des Landkreises ist abzuwarten.
- Beim Freilichtmuseum sollen Bäume gefällt werden. Ausästarbeiten sind jedoch erst im Herbst möglich.
- Der Ortsvorsteher hat einen Gestattungsvertrag mit dem Landkreis geschlossen. Damit ist der Weg für eine überdachte Sitzgruppe im Bereich des Buswendeplatzens in Heise Höhe Hof Krumme frei.
- Am Feuerwehrhaus in Iselersheim ist durch Spenden ein öffentlich zugänglicher Defibrillator installiert worden. Rebecca Ihns und Marion Schnaars regen an, ein solches Gerät auch bei uns zu installieren. Die Kosten betragen 1380,- €. Von der Volksbank stehen noch 1200,- € Abschiedsgeld aus, welches man verwenden könnte. (Anmerkung des OV: In einem Telefonat mit D. von Soosten (Vorstand Voba) lehnte dieser die Bezuschussung des Defis ab. Man würde damit „ein Fass“ aufmachen, das die Voba nicht abdichten könnte. Das Geld sei eher für Bänke oder Sitzgruppen zu verwenden.)
- Der immer noch fehlende DSL-Anschluss in der Halle wird bemängelt. Bernd Heißenbüttel berichtet, dass es Schwierigkeiten wegen der Adresse gibt, Frank Kück von Heise aber dabei ist, dies zu klären. Holger Schnaars und Bernd Heißenbüttel werden vom Ortsvorsteher damit beauftragt, dieses Thema zu verfolgen und voranzutreiben. Frau Visser und Frau Feldmann von der Gemeinde werden mit einbezogen.

- Eine WC-Anlage auf dem Friedhof muss von dem Förderverein erstellt werden. Die Gemeinde wird ein solchen Vorhaben dulden allerdings nicht finanziell unterstützen. Sie wird bei allen Formalitäten behilflich sein. Beim Freilichtmuseum haben sich die Kosten auf ca. 6000,- € belaufen. Der Wartungsvertrag für die Sammelgrube und die Abfuhr müssen geklärt werden. Die Kosten werden von Jens Hüncken geklärt und der Förderverein kann auf seiner Sitzung am 25.03.2013 beraten.
- Die Sanierung der WC-Anlage in der Heiser Schule steht für 2013 im Haushalt. Für die Unterhaltung der Anlage muss noch gesorgt werden.
- Eine gewünschte Kaltdusche in der Halle muss durch Eigenleistung erstellt werden. Die Gemeinde wäre damit einverstanden. Diese Maßnahme findet keine große Zustimmung.
- Am „Hexenweg“ sind teilweise die Gräben geräumt worden. Wer für den Rest Gräben zuständig ist, konnte weder Detlef Harms als Schaubbeauftragter noch sonst jemand sagen. Das Wasser fließt dort nicht mehr.
- 2013 werden 2 Züge Schlacke für den Weg „hinter dem Forst“ und ein Zug Asphaltgranulat für den Wendepplatz am Freilichtmuseum benötigt.
- Detlef Harms bemängelt, dass es große Wurzel auswucherungen in Straßenbelag „Am Kiefernwald“ gibt.
- Der Weg hinter der neuen Reihe, Verbindung Martensreihe und Huldamm, muss komplett saniert werden. Im Laufe des Jahres werden 4 Züge Schlacke benötigt. Das Schild für den Wegebau liegt bei Falko Helmers. Der „Kamper Damm“ muss von einer Firma saniert werden.
- Der Eingangsbereich zum Friedhof sollte saniert werden, Die Pforte ist verrottet und die Pfeiler sind teilweise verwittert. Auch sind die Büsche zu groß geworden.
- Die Sporthallenfassade muss zur Nordseite hin gereinigt werden. Dies wird technisch nicht einfach. Wulf Schwarzat wird sich hierum kümmern.
- Die Altglas- und Altkleidercontainer sollen aus der Ortsmitte verschwinden. Eventuell zum Übungsplatz der Feuerwehr. Dies muss in einem Vororttermin geklärt werden.

Die nächsten Termine des Ortsbeirates werden auf den 06.05.2013 und dem 02.09.2013 festgelegt. Um 21:58 Uhr beendet der Ortsvorsteher die Sitzung.